

Gemeindebrief der
Auferstehungskirchengemeinde Bonn
Nr. 254. September – November 2025



EVANGELISCHE
AUFERSTEHUNGS
GEMEINDE BONN

LICHTBLICK



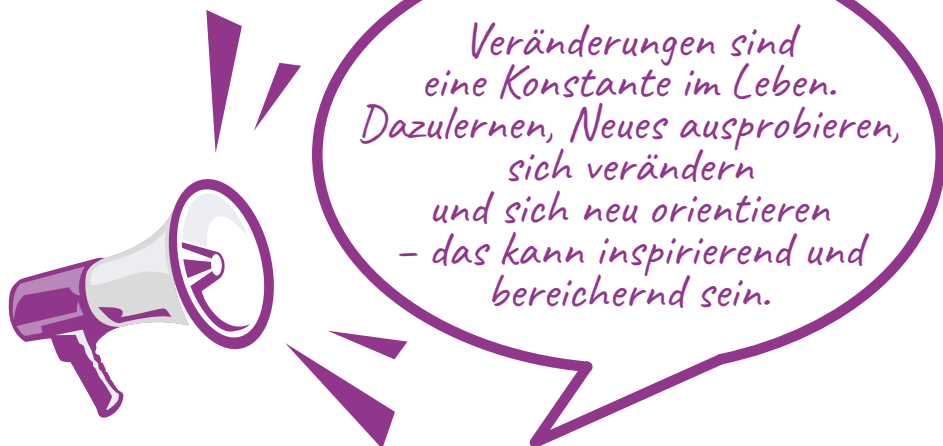
**BEWAHREN
UND GESTALTEN**

Fusion

Rückblick
Gemeindefest

Konzerte

DIE GUTE NACHRICHT



IMPRESSUM

LICHTBLICK Nr. 254

September – November 2025
Gemeindebrief der Auferstehungs-
kirchengemeinde Bonn
www.auferstehungskirche-bonn.de

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen
Auferstehungskirchengemeinde Bonn
Haager Weg 69 a, 53127 Bonn,
Tel. (0228) 28 13 21.

Bankverbindung:

KD-Bank
IBAN: DE73 3506 0190 1088 4330 72
BIC: GENODED1DKD
Spendenkonto: KD-Bank
IBAN: DE77 3506 0190 1011 3530 17

Redaktionsteam:

Dr. Gudrun Henrichfreise (gh)
Carla Hornberger (ch)
Rike Meyer-Funke (rm)
Stephan Pridik (sp)
Johannes Schott (js)
Steffen Tiemann ViSDp (st)

Redaktionsschluss nächster

Lichtblick Nr. 255: 30.10.25

© Fotos/Icons:

Yan Malau (Titelbild), Birgit Tiemann,
Cornelia Neuhaus, Privat,
www.freepik.com

Layout: www.designbonn.de

INHALT

.....

Impressum	2
.....	
Angedacht	4
.....	
Gottesdienste bewahren und gestalten	5
.....	
Fakten Fusion	6
.....	
Kino ganz nah	10
.....	
Impressionen vom Gemeindefest	12
.....	
Gemeindeleben	14
.....	
Miteinander-Füreinander	16
.....	
Gottesdienste und Termine	18
.....	
Café Lichtblick	20
.....	
Gruppen	22
.....	
Kirchenmusik	24
.....	
Über den Tellerrand	30
.....	
Neue Kita-Leitung stellt sich vor	32
.....	
Amtshandlungen	34
.....	
Kontakte	35
.....	
Expedition Nachfolge	36
.....	

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

in vier Monaten werden wir als Auferstehungs-
gemeinde mit drei anderen Gemeinden im Bonner
Westen fusionieren und zum 1.1.2026 eine neue
Gemeinde bilden. Allen Verantwortlichen sind
dabei zwei Dinge wichtig: Wir wollen das Gute be-
wahren, das es in den bisherigen Gemeinden gibt.
Und davon gibt es reichlich viel bei uns. Unsere
schöne Auferstehungskirche zum Beispiel und
vieles, was darin und darum passiert. Gleichzeitig
geht es aber auch darum, das Neue zu gestalten.
Wir wollen nicht passiv bleiben und abwarten,
sondern aktiv das Zusammenwachsen der neuen
Gemeinde fördern: Von den anderen lernen, Kräfte
bündeln, gemeinsam auf neue Ideen kommen
und mit Gottes Hilfe eine Schau entwickeln, wie
wir auch in Zukunft Menschen mit der Nachricht
von Gottes Liebe erreichen und begeistern kön-
nen. Bewahren und gestalten – im Titelbild dieses
Lichtblicks können Sie beides entdecken.

Viele Beiträge in dieser Ausgabe kreisen um die
Fusion. Hier finden Sie eine Menge wichtige Infos
zum Stand der Planungen, zum neuen Siegel, neu-
en Konzepten und einem Workshop, zu dem Sie
eingeladen sind.

Darüber hinaus informieren wir Sie natürlich über
Angebote in unserer Gemeinde: Es gibt tolle mu-
sikalische Veranstaltungen, die Sie nicht verpas-
sen sollten. Unser Projekt Miteinander-Füreinan-
der zeigt originelle Filme. Sie können unsere neue
Kita-Leiterin kennenlernen, sich über das Ernte-
dankfest informieren, gute Bücher entdecken
und „über den Tellerrand“ schauen. Außerdem
sind Sie herzlich eingeladen zu einer „Expedition
Nachfolge“. Und vielleicht entdecken Sie sich ja
auf einem der schönen Fotos vom Gemeindefest
im Juli.

Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen eine erfreuli-
che Lektüre!



Also los!?

„Los geht's!“ Ich stehe vor einer weißen Leinwand. Ideen sind da, viele sogar. Aber jetzt, wenn es tatsächlich losgehen soll, fühlt es sich doch komisch an. Irgendwie verunsichernd, aufregend. Dabei ist alles vorbereitet: Pinsel mit harten und weichen Borsten, eine große Farbpalette, Vorlagen und Schablonen.

Also los!?

Vielleicht ist jetzt erstmal der Moment, um kurz zu verschnaufen, bevor es weitergeht. Als Gemeinde(n) befinden wir uns gerade in einem spannenden Prozess. Aus vier Einzelgemeinden wird eine große Gemeinde. Vielen Aufbrüchen wohnt eine eigentümliche Schwingung inne: Eine Spur Sorge, ob denn auch alles gut werden wird. Ein wenig Abschiedsschmerz von Vertrautem. Aber vielleicht auch ein Hauch Neugierde auf das, was kommen wird. Eine Vorahnung, dass sich neue Gestaltungsräume eröffnen werden. Zwischen dem, was war, und dem, was sein wird, steht ein Schweben (Ethnologen wie Arnold van Gennep schlagen deshalb auch „Übergangsriten“ vor).

Auch mit der Fusion steht ein solcher Übergang an. Ein Übergang, der uns irgendwie alle betrifft, wenn auch nicht unbedingt alle in gleicher Weise.

Und: Wir haben die Möglichkeit (und manch eine*r wird vielleicht auch sagen die Schwerstaufgabe), diesen Übergang mitzugestalten.



Die Leinwand dieser gemeinsamen Zukunft mag sich an manchen Stellen noch neblig weiß anfühlen. Aber die vielfältigen Farben sind da, um hier ein gemeinsames Kunstwerk des Bonner Westens entstehen zu lassen. Dieses Bild muss niemand allein malen. Und dieses Bild springt nicht aus dem Nichts, sondern erwächst aus bewährten Vorlagen – solchen, die uns die Bibel an die Hand gibt, solchen, die in langer lokaler Gemeindetradition wertvoll geworden sind und solchen, die im Zuge der Fusionsvorbereitungen mit viel Einsatz erarbeitet wurden.

An bedeutsamen Übergängen wird uns im Gottesdienst oft ein Bibelvers zugesprochen. Und für unseren weiteren Weg zueinander und miteinander gebe ich uns auch einen Vers mit. Jesus verspricht seinen Jünger*innen: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäus 18,20). Wo zwei oder drei oder vier Gemeinden zusammenfinden, da haben wir schon eine gemeinsame Mitte.

Und damit: Ran an die Pinsel!

Vikarin Anne Wächtershäuser ■



Gottesdienste bewahren und gestalten

Im Zentrum unserer Gemeindearbeit stehen die Gottesdienste. Manche Gemeindeglieder fragen sich: Was wird mit den Gottesdiensten, wenn wir mit drei anderen Gemeinden fusionieren und wenn es künftig weniger Pfarrstellen gibt? Im Pfarrteam und in den Presbyterien haben wir darüber nachgedacht und erste Ideen entwickelt. Die Gottesdienste werden auch weiterhin zentrale Bedeutung behalten und an den meisten Sonntagen wird auch künftig ein Gottesdienst in der Auferstehungskirche gefeiert werden. Da ab Herbst 2027 voraussichtlich nur noch drei Pfarrpersonen in der neuen Gemeinde sein werden, soll der Gottesdienstplan so gestaltet werden, dass drei Personen ihn abdecken können. Wie das konkret aussehen wird, ist noch nicht klar. Eine Möglichkeit wäre, unterschiedliche Uhrzeiten anzusetzen, so dass eine Pfarrperson auch zwei Gottesdienste leiten kann.

Wir wollen aber jetzt schon anfangen, regelmäßig gemeinsame Gottesdienste zu feiern, d.h. dass es an manchen Sonntagen nur einen einzigen Gottesdienst in der ganzen Gemeinde geben wird. Dieses gemeinsame Feiern wird uns helfen, als neue Gemeinde zusammenzuwachsen. Bei gemeinsamen Gottesdiensten werden wir, wenn sie nicht in der Auferstehungskirche stattfinden, einen Transportservice mit unserem Gemeindebus anbieten. Im nächsten Jahr sind sechs solcher gemeinsamen Gottesdienste geplant. Der erste ist eine



Art „Geburts-tags-Gottesdienst“. Wir feiern ihn am Sonntag, den 18. Januar in der Thomaskirche als Geburts-tagsfeier unserer neuen Gemeinde. Merken Sie sich diesen Termin gerne vor!

Auf diese Weise wollen wir unsere Gottesdienste bewahren und zugleich neu gestalten. Wir laden Sie ganz herzlich ein, bei diesem Gestalten mitzuwirken!

Pfarrer
Steffen Tiemann ■





Aufbruch in eine neue Ära – Wir Vier werden die „Evangelische Kirchengemeinde im Bonner Westen“

Wir – die Auferstehungskirchengemeinde, die Kirchengemeinde Hardtberg, die Johanniskirchengemeinde und der erste Pfarrbezirk der Kirchengemeinde am Kottenforst/Röttgen und Ückesdorf – haben vor zwei Jahren den Weg zur Fusion unserer Gemeinden gelegt und sehen jetzt die Zielgerade! In den vergangenen Monaten haben unsere Presbyterien wichtige Beschlüsse gefasst. Wir haben uns auf einen Namen und ein Siegel geeinigt, und alle haben den Antrag zur Fusion an die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) gestellt: Ab dem 1. Januar 2026 werden wir (voraussichtlich) als eine neue Gemeinde gemeinsam auftreten. Ein herzlicher Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, besonders auch an die „Arbeitsgruppe Recht“, die intensiv an diesem Prozess gearbeitet hat.

Wir wissen, dass manche von Ihnen mit gemischten Gefühlen auf die kommende Zeit blicken. Sie sorgen sich um die schwieriger werdenden Rahmenbedingungen, wie schwindende Gemeindemitgliederzahlen und damit auch Rückgang der Finanzen, die mittel- und langfristige Pfarrversorgung und die gewohnten Sonntagsgottesdienste, die vertraute Kirchenmusik und die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, den Erhalt unserer Kirchen und Gemeindezentren. Um all dem begegnen zu können, haben wir uns in den vergangenen zwei Jahren auf den Weg gemacht, EINE Kirchengemeinde zu werden. So hoffen wir,

flexibel und mit vereinter Kraft den schwierigen Entwicklungen begegnen und weiterhin lebendiges Gemeindeleben vielfältig für die Menschen vor Ort gestalten zu können. Konstruktiv und respektvoll haben wir seitdem zusammengearbeitet. So sind wir motiviert, dass die anstehenden Prozesse uns neue Perspektiven und Anstöße, ja auch Synergien bringen, wie wir unsere neue Gemeinde in diesen herausfordernden Zeiten aufstellen können.

Die Frage nach den **Gemeindegrenzen** hat uns intensiv beschäftigt, insbesondere die Frage nach der Zugehörigkeit des Mühlenviertels. Eine dauerhafte Einigung konnte leider noch nicht gefunden werden. So sieht der Fusionsantrag vor, dass das Mühlenviertel zunächst bei unserer neuen Gemeinde verbleibt. Der neuen Nachbarkirchengemeinde (ab 01.01.2026 Ev. Emmaus-Kirchengemeinde an Rhein und Vorgebirge) steht es frei, ab 2026 einen Antrag beim LKA auf Grenzänderung zu stellen.

Wie geht es nun weiter?

Bis zum Herbst stehen wichtige Entscheidungen an. Zum 1. Januar 2026 wird ein **Bevollmächtigtenausschuss (BVA)** die Leitung der neuen Gemeinde übernehmen. Jede unserer bisherigen Gemeinden wird drei Personen vorgeschlagen, die dem paritätisch besetzten BVA angehören. Dazu werden alle Pfarrpersonen sowie ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin

Mitglieder des BVA sein. Es wird **Fachaus-schüsse** mit sachkundigen Menschen aus den Gemeindebereichen geben, die das Leitungsgremium unterstützen. So können viele helfen, wichtige und gute Entscheidungen in der Gemeinde treffen zu können. Die nächste reguläre **Presbyteriumswahl** wird Anfang 2028 stattfinden. Schon jetzt ist die „Arbeitsgruppe Finanzen“ dabei, einen **gemeinsamen Haushalt** aufzustellen, damit wir 2026 klare Zahlen und Fakten für gute Entscheidungen haben.

Unsere Pfarrer/innen arbeiten aktuell an Eckpunkten für die zukünftige **Pfarrversorgung** mit **Gottesdiensten, Konfirmandenarbeit sowie Kasualien (Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen)**. Wir sind zuversichtlich, dass es gute Lösungen gibt, um auch mit perspektivisch weniger Pfarrpersonen gerade auch den Bedarf an Gottesdiensten in allen unseren Kirchen abzudecken.

Konkrete **Entscheidungen zu den Gebäuden** wurden bisher nicht getroffen. Jedoch ist ein übergreifender Gebäudebedarfsplan in Vorbereitung, der neben dem Nutzungsbedarf auch möglichen kostenträchtigen Sanierungsbedarf mit einbezieht und einbeziehen muss. Wo wir uns bereits jetzt sehr einig sind, ist, dass wir in allen Stadtteilen als Gemeinde bei den Menschen vor Ort bleiben wollen. Wir werden uns darüber verständigen müssen, in welchen Gebäuden dann die jeweilige Gemeindearbeit am besten stattfinden kann.

Ein zentrales Thema der nächsten Monate wird die **Zusammenarbeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern der neuen Gemeinde** sein.

Eine Übersicht aller Gruppen und Kreise ist in Vorbereitung. Und die Verantwortlichen ähnlicher Gemeindebereiche sollen in den nächsten Monaten miteinander ins Gespräch kommen. Unsere **Kirchenmusiker*innen** haben sich hier schon auf einen guten Weg gemacht!

Die „**Arbeitsgruppe Öffentlichkeit und Kommunikation**“ arbeitet bereits an einem gemeinsamen Gemeindemagazin und einer neuen Homepage. So möchten wir sicherstellen, dass auch weiterhin alle Mitglieder über die Entwicklungen informiert sind und sich aktiv beteiligen können. Zur Vorbereitung unseres neuen Erscheinungsbildes mit Logo wird am 11. September um 19:00 Uhr in der Matthäikirche ein **Workshop zur Entwicklung eines Leitbildes** der neuen Gemeinde stattfinden, den die „Arbeitsgruppe Identität“ vorbereitet.

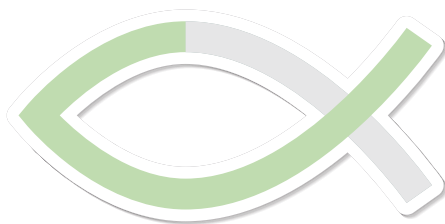
Ein wichtiger Auftakt wird unser **gemeinsamer Gottesdienst und Neujahrsempfang am 18. Januar** um 11 Uhr in der Thomaskirche sein. Hierzu sind jetzt schon alle herzlich eingeladen, um gemeinsam mit Gottes Segen ins neue Jahr und in die neue Gemeinde zu starten. Die Gemeindefeste in den einzelnen Gemeinden können Gelegenheit sein, sich auf das Neue einzustellen.

In dieser spannenden Zeit des Wandels laden wir Sie ein, aktiv an den Entwicklungen teilzunehmen und Ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Lassen Sie uns gemeinsame Gottesdienste feiern und gemeinsam an einer lebendigen und zukunftsorientierten Gemeinde arbeiten! ■



Neues Siegel

Eine neue Gemeinde braucht ein neues Siegel. Ein Siegel ist kein Logo. Es ist nur ein amtliches Zeichen, das bestimmte Dokumente beglaubigt. Aber auch das Siegel soll etwas aussagen. Die Arbeitsgruppe Identität hat eine Idee entwickelt, die von unserer Lichtblick-Designerin Lubica Rosenberger umgesetzt wurde. Das Siegel stellt das Kreuz und damit Christus in den Mittelpunkt der Gemeinde. Angedeutet ist zudem eine Sonne, die für den Bonner Westen steht. Die vier Strahlen erinnern an die vier Gemeinden, aus denen die neue Gemeinde entstanden ist. Mit dem Vollzug der Fusion wird dieses Siegel in Kraft treten und auf manchen Dokumenten zu sehen sein. ■



Neues Konfi-Konzept

Im Rahmen unserer Fusion verändern wir die Konzeption unserer Konfirmandenarbeit. Bisher dauerte unsere Konfi-Zeit anderthalb Jahre. Sie startete im Herbst und endete im Mai des übernächsten Jahres. Dabei trafen sich die Konfis 14-tägig. In den anderen drei Gemeinden dauert die Konfi-Zeit nur ein Jahr, ist aber dafür intensiver. Der Unterricht findet dort jede Woche statt. Damit die Konfirmandenarbeit einheitlich gestaltet werden kann, werden auch wir auf eine einjährige Konfi-Zeit umstellen. Das hat zur Folge, dass in diesem Herbst kein neuer Jahrgang beginnt. Der Start verschiebt sich auf die Zeit nach den Sommerferien 2026. Die Konfirmation wird dann im Juni 2027 stattfinden. Wir haben alle Kinder im entsprechenden Alter angeschrieben. Wenn Ihr Kind am Konfi-Unterricht teilnehmen möchte und nicht angeschrieben worden ist, melden Sie sich gerne bei uns!

Pfarrer Steffen Tiemann ■

Unsere neue Gemeinde auf dem Weg zu einem gemeinsamen Leitbild

Als „Evangelische Kirchengemeinde im Bonner Westen“ gründen wir unser Gemeindeleben auf das Wort Gottes. Wir sind eine vielfältige Gemeinschaft, die eine gemeinsame Richtung und Identität braucht. Wir möchten zeigen, wofür wir stehen und wozu wir einladen. Dafür brauchen wir ein gemeinsames Leitbild, unter das wir uns im „Bonner Westen“ stellen wollen.

Bei den Workshops zur Namensfindung unserer neuen Gemeinde Anfang des Jahres haben sich bereits zahlreiche Gemeindemitglieder eingebracht. Das war eine gute Erfahrung!

Auch jetzt, auf dem Weg zu einem Leitbild für die neue Kirchengemeinde, wollen wir wieder auf Ihre Ideen und Ihre Vorstellungen setzen. Wir laden daher alle interessierten Gemeindemitglieder erneut zu einem Workshop ein. Und wir machen das bewusst so frühzeitig, um die

Ergebnisse daraus bereits in die laufenden Planungen für unsere neue Kirchengemeinde einfließen zu lassen. Auch für ein Logo, das es zu entwickeln gilt, ist das wichtig.

Wo sind unsere Quellen?

Wofür stehen wir?

Wie wollen wir wirken?

Darüber wollen wir an diesem Abend gemeinsam mit Ihnen ins Gespräch kommen. Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir nachgehen und damit unserem zukünftigen Leitbild ein gutes Stück näherkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre kreativen Ideen. Denn Sie wissen am besten, was uns als „Evangelische Kirchengemeinde im Bonner Westen“ ausmachen wird. ■

Einladung zum Leitbild-Workshop

**am Donnerstag, 11. September,
19.00 bis 20.30 Uhr**

in der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10,
Bonn-Duisdorf





KINO GANZ NAH!

Im Oktober und November in unseren Kooperationsge- meinden: Über die spannende Seite des Älterwerdens

Das Europäische Filmfestival der Generationen, das bundesweit in diesem Jahr zum 16. Mal stattfindet, präsentiert aktuelle deutsche und internationale Spielfilme und Dokumentarfilme über das Alter, das Älterwerden und den Dialog der Generationen. Nach der sehr guten Resonanz im vergangenen Jahr beteiligen sich unsere Gemeinden erneut.

Unser Programm:

Beginn jeweils 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Filmvorführung ab 15:30 Uhr.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden für die Seniorenarbeit in unseren Gemeinden. Auf Anfrage bieten wir einen Fahrdienst an. Austausch und Diskussionen im Anschluss an die Filmvorführungen sind ausdrücklich gewünscht!

Weitere Informationen bei

Susanne Back-Bauer

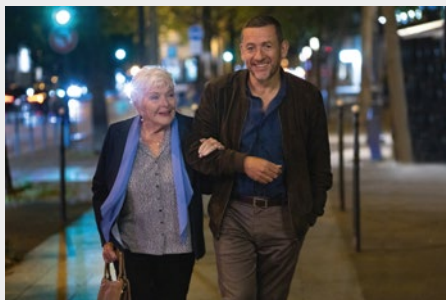
backbauer@aol.com
oder 0228 – 53 67 125;

Carla Hornberger

carla.hornberger@ekir.de
oder 0228 – 28 13 21;

Dagmar Gruß

d.gruss@bonn-evangelisch.de
oder 0163 – 381 59 16.



1. Oktober, 15:30 Uhr,

Gemeindezentrum der Thomaskirche,
Herzogsfreudenweg 42, 53125 Bonn-Röttgen

Im Taxi mit Madeleine

Spielfilm, Frankreich 2022

Line Renaud, bei Dreharbeiten 93 Jahre alt, spielt eine alte Dame, die sich – nach einem letzten Blick auf ihr Haus – mit dem Taxi quer durch Paris in eine Seniorenresidenz chauffieren lässt. Ihr Fahrer Charles ist gestresst und wenig gesprächig. Spontan bittet sie ihn, einige Stationen ihrer Vergangenheit abzufahren. Noch einmal möchte sie jene Orte sehen, die wichtig waren in ihrem Leben. Was wie eine normale Taxifahrt beginnt, entwickelt sich zu einer tiefgründigen Begegnung zweier Generationen – und zu einer Reise zu sich selbst.

Danach Publikumsgespräch mit Dr. Almut Heuner, Ev. Seniorennetzwerk-RWL, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Deutschen Tagebucharchivs e.V. in Emmendingen



29. Oktober, 15:30 Uhr,

Gemeindehaus der Johanniskirchengemeinde, Bahnhofstr. 63, 53123 Bonn-Duisdorf

Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, Ihr Schönen!

Dokumentarfilm, Deutschland 2024

Die Frauen der DDR hatten eigentlich den Frauen der BRD auf dem Papier viel voraus: Die Gleichberechtigung von Mann und Frau war in der DDR-Verfassung von 1949 festgeschrieben. Doch die staatlich verordnete Emanzipation der Frau war nur die halbe Wahrheit. Denn auch in der DDR regierte das Patriarchat und Frauen mussten bei der Arbeit wie auch im Privaten vielfach gegen Widerstände und Benachteiligungen ankämpfen. Der Film ist eine Ode an all die couragierten, mutigen Frauen in der DDR.

Danach Publikumsgespräch mit Pastorin i.R. Käthe Lange, Greifswald



12. November, 15:30 Uhr,

Gemeindehaus der Auferstehungskirchengemeinde, Haager Weg 40, 53127 Bonn, Venusberg

Toni und Helene

Spielfilm, Österreich 2024

Helene, eine einst gefeierte Theaterdiva, lebt zurückgezogen in einer Seniorenresidenz. Mit weit über 80 Jahren und der Diagnose einer unheilbaren Krankheit hat sie sich bereits einen Termin in einer Sterbeklinik organisiert. Nur mit der Anreise gibt es Probleme, denn Madame kann ihren Jaguar nicht mehr selbst fahren. Da bringt das Schicksal unerwartet Toni ins Spiel... Eine warmherzige Komödie über Freundschaft und über den Mut, immer wieder neu anzufangen – und über Fragen zum Sinn des Lebens und den Wert des Augenblicks.

Danach Publikumsgespräch mit Wilson Schaeffer, Diplom-Theologe u. Diplom Sozialpädagoge sowie Ansprechpartner der Ökumenischen Hospizinitiative unter dem Kreuzberg, Bonn



IMPRESSIONEN VOM GEMEINDEFEST AM 6. JULI 2025

(Fotos: Birgit Tiemann)







Repair Café – Wegwerfen? Denkste!

Nachdem unser Repair Café im vergangenen Dezember den ersten Geburtstag feierte, hat es sich inzwischen zu einem festen, gern gesehenen Termin verstetigt. Jeden ersten Samstag im Monat werden im Gemeindehaus von 10 bis 14 Uhr defekte Gegenstände repariert und so ein Beitrag zur nachhaltigen Lebensweise geleistet. Häufig sind es lieb-gewonnene Geräte, an denen ein ideeller Wert hängt, die Besitzer zu uns ins Repair Café bringen. Dann zu sehen, wie sehr sie sich freuen, wenn ihr Gerät wieder leuchtet, klingelt, spielt oder dreht – das macht auch die Reparierer glücklich.

In den vergangenen Monaten durften wir auch vermehrt Besucher und Reparierer aus den Kooperationsraumgemeinden begrüßen. Es ist sehr schön, zu sehen, wie das Zusammen-rücken der Gemeinden so greifbar und erleb-bar funktioniert.



Die Kaffeemaschine unseres Küsters wird wiederbelebt.

Antje Reuter ■



Durs Grünbein: Der Komet

Aus der Perspektive des nachgeborenen Enkels erzählt der Autor in drei Kapiteln die Lebensgeschichte seiner Großmutter, der jungen Dora W. Im ersten Kapitel, dem ein Zitat aus dem Buch Jona 4.10 vorangestellt ist, wird die Herkunft Doras aus Schlesien und die harte Kindheit geschildert. Dora lernt dann ihren zukünftigen Mann Oskar, einen Schlachtergesellen, kennen und geht mit ihm nach Dresden. Im zweiten Kapitel wird nach früher Familiengründung der Alltag und das Ankommen im städtischen Leben der barocken Kunst- und Kulturstadt erzählt. Dora ist froh und stolz auf ihre Familie und genießt trotz harter Arbeit die Zeit, die jedoch nicht lange währt. Denn der Nationalsozialismus und die neuen Gesetze bringen langsam schleichend persönliche Einschränkungen und Veränderungen im Alltag, so etwa in den Geschäften und bei den jüdischen Mitbewohnern im großen Mietshaus. Schließlich bricht der Krieg aus und ihr Mann wird eingezogen. Die Feldpost wird immer weniger. In der Ungewissheit über seinen Verbleib bleibt nur noch die gute verlässliche Freundin Trude. Zunächst geht der Alltag weiter. Dresden bleibt im Gegensatz zu anderen deutschen Städten von Kriegseinflüssen verschont. Im dritten Kapitel, dem ein Zitat von Irmgard Keune vorangestellt ist, wird der verheerende Bombenangriff auf Dresden im Februar 1945, der in einem allesvernichtenden Flammeninferno endet, sehr eindringlich geschildert. Dora erlebt diese Apokalypse, an Scharlach erkrankt, im Keller eines Krankenhauses, das evakuiert wird. Sie irrt fiebernd

durch das völlig zerstörte Dresden um ihre Kinder zu suchen. Durch Zufall erfährt sie, dass ihre Freundin Trude, wie vorher schon verabredet, sich und die Kinder in Pirna in Sicherheit gebracht hat.

Der Autor Durs Grünbein – eigentlich Lyriker – erhielt mit 33 Jahren den Georg Büchner Preis und ist seit 2005 Professor für Poetik an der Kunstakademie in Düsseldorf. Der Komet wird auch als Theaterfassung aufgeführt. Der Titel Komet hat eine symbolische Bedeutung, da das Auftauchen des Halley'schen Kometen 1910 Weltuntergangsphantasien auslöste.

Ute Wegener-Höpfner ■





Miteinander-Füreinander lädt alle Interessierten herzlich ein:

Ausflüge und weitere Veranstaltungen September bis November:

Mi. 17. September 2025:

Nachmittagsausflug zum Kloster Steinfeld in Kall-Steinfeld in der Eifel, wo wir im Kloster-café z. B. bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder einer anderen Kleinigkeit die schöne landschaftliche Lage des Klosters genießen können. Auf dem Hinweg werden wir die Gelegenheit haben, die **St. Stephanus Kirche in Kall-Sistig** zu besuchen und deren besondere Decken- und Wandmalereien zu betrachten. **Treffen um 12.45 Uhr vor der Auferstehungskirche** zur gemeinsamen Abfahrt mit Gemeindebus oder PKW. Kosten für Hin- und Rückfahrt und Kaffeetrinken: 14 € pro Person.

Mi. 22. Oktober 2025:

Nachmittagsausflug zum Arp-Museum in Rolandseck mit 90-minütiger Führung um 14 Uhr durch die aktuelle Ausstellung: **Netzwerk Paris: Abstraction-Création 1931-1937**. **Treffen um 13.00 Uhr vor der Auferstehungskirche** zur gemeinsamen Abfahrt mit dem Gemeindebus. Im Anschluss an die Führung werden wir dann die Möglichkeit haben, den Nachmittag bei einer Tasse Kaffee im Museumsrestaurant Interieur No. 253 ausklingen zu lassen.

Die Kosten für Führung, Museumseintritt und Hin- und Rückfahrt: je nach Gruppengröße zwischen 17 und 25 Euro pro Person.

Mi. 1. Oktober / Mi. 29. Oktober / Mi. 12. November 2025

Filmvorführungen im Rahmen des 16. Europäischen Filmfestivals der Generationen in Kooperation mit der Kirchengemeinde am Kottenforst, Bezirk 1 (Röttgen) und der Johanniskirchengemeinde (Duisdorf). Ankommen bei Kaffee und Kuchen ab 15.00 Uhr, Filmbeginn jeweils um 15.30 Uhr in unseren Gemeindehäusern bei freiem Eintritt. Fahrdienst auf Anfrage. Näheres zum Filmangebot können Sie dem Informationsartikel auf den Seiten 10 und 11 entnehmen.

*Informationen zu den Angeboten und Anmeldung zu den Ausflügen gerne ab sofort im Gemeindebüro bei Carla Hornberger
carla.hornberger@ekir.de
oder 0228/ 28 13 21*



Aktionen in der Vorweihnachtszeit in unserer Gemeinde

Wunschbaum-Aktion zugunsten der Ambulanten Familienhilfe des Diakonischen Werks Bonn und Region

In diesem Jahr möchten wir zudem auch Weihnachtswünsche von Kindern aus bedürftigen Familien aus Bonn und der Umgebung erfüllen und zwar über die Ambulante Familienhilfe des Diakonischen Werks Bonn und Region.

Eine Mitarbeiterin des Diakonischen Werks bzw. der Ambulanten Familienhilfe wird die Arbeit dieses Projektes in unserem Gottesdienst in der Auferstehungskirche am 16. November 2025 kurz vorstellen und unsere Wunschbaum-Aktion einläuten, indem sie Wunschzettel mitbringt, die wir im Rahmen des Gottesdienstes an dem Wunschbaum befestigen oder auf Wunsch auch gerne direkt verteilen. Drei Wochen lang werden die Zettel mit Kinderwünschen dann ab dem 16. November bis zum 7. Dezember 2025 (an Wochentagen im Gemeindehaus und sonntags im Vorraum zur Kirche) an unserem Wunschbaum zum Aussuchen für Sie zu finden sein. Abgeben dürfen Sie die von Ihnen ausgewählten Dinge dann bis zum 8. Dezember 2025 im Gemeindehaus oder Gemeindebüro, jeweils zu den üblichen Öffnungszeiten. Falls Sie selber die Besorgung nicht vornehmen können, könnten wir dies nach Absprache auch für Sie erledigen. Für die Übergabe an die Ambu-

lante Familienhilfe finden wir in der zweiten Dezemberwoche auf jeden Fall einen Termin, damit die Geschenke rechtzeitig ihren Weg zu den Kindern finden. Gerne würden wir alle Spenderinnen und Spender danach zeitnah zu einem gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus einladen, die Fotos von der Übergabe zeigen und dabei über die Arbeit der Ambulanten Familienhilfe informieren. ■

Unterstützung der traditionellen Weihnachtsbeutelaktion des Bonner Vereins für Gefährdetenhilfe

Wer auch in diesem Jahr wieder einen Beutel für den Verein für Gefährdetenhilfe (VfG) für die Weihnachtszeit packen möchte, kann diesen gerne bei uns im Gemeindehaus oder Gemeindebüro abgeben. In der Zeit vom 24. November, dem Beginn der sog. Bethel-Woche in unserer Gemeinde, bis zum 7. Dezember 2025 möchten wir Ihnen wieder anbieten, Ihre Weihnachtsbeutel zur Weiterleitung an den Verein für Gefährdetenhilfe entgegen zu nehmen. Ab dem 8. Dezember werden wir die bei uns eingegangenen Beutel dann dem VfG zur Verteilung an Bedürftige in der Advents- und Weihnachtszeit übergeben. Handzettel mit Informationen zum Inhalt liegen ab Mitte November nach den Gottesdiensten im Vorraum zur Kirche und im Gemeindehaus aus. ■



GOTTESDIENSTPLAN SEPTEMBER - NOVEMBER 2025

AUFERSTEHUNGSKIRCHE:

September

- So. 7.9. 10.30 GD mit AM, Prädikant R. Grimmel
So. 14.9. 10.30 Familien-GD, Pfr. S. Tiemann und Team
So. 21.9. 10.30 GD mit KiGo, Pfr. R. Petrat
So. 28.9. 10.30 GD, Vik. A. Wächtershäuser
So. 5.10. 10.30 G-MIT zum Erntedankfest mit anschließendem
Gemeinde-Mittagessen, Pfr. S. Tiemann und Team

Oktober

- So. 12.10. 10.30 GD mit AM und KiGo, Pfr. H. Mauschitz
So. 19.10. 10.30 GD, Vik. A. Wächtershäuser
So. 26.10. 10.30 GD, Pfr. S. Tiemann
Fr. 31.10. 19.00 Zentraler GD zum Reformationstag in der Kreuzkirche
(Predigt: Luisa Neubauer)

November

- So. 2.11. 10.30 GD, Altbischof K. Wollenweber
So. 9.11. 10.30 Familien-GD, Pfr. S. Tiemann und Team
So. 16.11. 10.30 GD mit AM, Pfr. S. Tiemann
Mi. 19.11. 18.00 Gemeinsamer GD am Buß- und Bettag
in der Thomaskirche in Röttgen, Pfarrteam
So. 23.11. 10.30 GD, Pfr. H. Mauschitz
So. 30.11. 10.30 GD zum ersten Advent mit KiGo, Vik. A. Wächtershäuser

Evangelische Gottesdienste in Haus Elisabeth und Haus Maria Einsiedeln September - November 2025

25.9. 15.30 Uhr: HE; 16.30 Uhr: HME

27.11. 5.30 Uhr: HME; 16.30 Uhr: HE

23.10. 15.30 Uhr: HE; 16.30 Uhr: HME

TERMINE SEPTEMBER - NOVEMBER 2025

September

- Di. 02.09.25** Herzensgebet 15.15 - 16.45 Uhr in der Auferstehungskirche
Sa. 06.09.25 Repair Café im Gemeindehaus, 10.00 - 14.00 Uhr (unten)
Sa. 06.09.25 Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Gemeindehaus, 14-16.30 Uhr
Do. 11.09.25 Workshop zum neuen Leitbild 19.00 - 20.30 Uhr Matthäikirche, Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Sa. 13.09.25 Band-Konzert „Rise 'n' Shine“ in der Auferstehungskirche, 19.00 Uhr
Mi. 17.09.25 Nachmittagsausflug Kloster Steinfeld mit Besuch St. Stphanus Kirche Kall-Sistig
Do. 18.09.25 Mini-Gottesdienst 16.00 Uhr in der Auferstehungskirche
Di. 23.09.25 Mystik entdecken: Johann Sebastian Bach-Ein Mystiker? Gemeindehaus 17.00-18.30 Uhr
Mi. 24.09.25 Spielenachmittag für Erwachsene ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus
So. 28.09.25 Orchestermatinee in der Auferstehungskirche 11.30 Uhr
Mo. 29.09.25 Literaturkreis ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Oktober

- Mi. 01.10.25** Filmvorführung: Im Taxi mit Madeleine, 15.30 Uhr, Gemeindezentrum Thomaskirche, Röttgen
Di. 07.10.25 Herzensgebet 15.15 - 16.45 Uhr in der Auferstehungskirche
Sa. 04.10.25 Repair Café im Gemeindehaus, 10.00 - 14.00 Uhr
Mi. 15.10.25 Café Lichtblick im Gemeindehaus 15.30 - 17.00 Uhr, Vortragsthema: Orthodoxie
Mi. 22.10.25 Ausflug Arp Museum, Ausstellung Netzwerk Paris: Abstraction-Création 1931-1937
Mi. 22.10.25 Spielenachmittag für Erwachsene ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus
Sa. 25.10.25 Konzert Bonner Kammerchor in der Auferstehungskirche, 18.00 Uhr
Mo. 27.10.25 Literaturkreis ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Di. 28.10.25 Mystik entdecken: Die Mystik des Benedikt von Nursia, im Gemeindehaus, 17.00 - 18.30 Uhr
Mi. 29.10.25 Filmvorführung: Die Unbeugsamen 2, 15.30 Uhr, Johanniskirchengemeinde, Duisdorf
Do. 30.10.25 Mini-Gottesdienst 16.00 Uhr in der Auferstehungskirche

November

- So. 02.11.25** Orgelmatinee „Tod und Leben“ in der Auferstehungskirche, 11.30 Uhr
Di. 04.11.25 Herzensgebet 15.15 - 16.45 Uhr in der Auferstehungskirche
Di. 04.11.25 Expedition Nachfolge Teil 1, im Gemeindehaus, 19.00 - 21.00 Uhr
Sa. 08.11.25 Repair Café im Gemeindehaus, 10.00 - 14.00 Uhr
Di. 11.11.25 Expedition Nachfolge Teil 2, im Gemeindehaus 19.00 - 21.00 Uhr
Mi. 12.11.25 Filmvorführung: Toni und Helene, 15.30 Uhr Gemeindehaus Auferstehungskirchengemeinde
So. 16.11.25 Konzert Gospelchor „Swinging Rainbow“ in der Auferstehungskirche, 18.00 Uhr
Di. 18.11.25 Expedition Nachfolge Teil 3, im Gemeindehaus 19.00 - 21.00 Uhr
Do. 20.11.25 Mini-Gottesdienst 16 Uhr in der Auferstehungskirche
Di. 25.11.25 Mystik entdecken: Die Mystik des Angelus Silesius, im Gemeindehaus 17.00 - 18.30 Uhr
Di. 25.11.25 Expedition Nachfolge Teil 4, im Gemeindehaus, 19.00 - 21 Uhr
Mo. 24.-28.11.25 Bethelsammlung, im Gemeindehaus, 14.00 - 18.00 Uhr
Mo. 24.11.25 Literaturkreis ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus
Mi. 26.11.25 Spielenachmittag für Erwachsene ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus



Café Lichtblick

Mittwoch
15. Oktober 2025
15.30 – 17.00 Uhr im
Gemeindehaus

Unser letzter Beitrag im Rahmen der diesjährigen Themenreihe **Religion und Kirche: Blicke über den Tellerrand**. Diesmal zum Thema: **Orthodoxie – am Beispiel der Orthodoxen Kirche in Belarus**. Ihre Fragen zum Thema sind ausdrücklich erwünscht.

Referent: Yan Malau, Theologiestudent an der Uni Bonn, geboren und aufgewachsen in Belarus

Ankommen ab 15:30 Uhr bei Kaffee und Kuchen, Vortragsbeginn: 16:00 Uhr

Alle Jahre wieder ... unser „Lebendiger Adventskalender“



Beim „Lebendigen Adventskalender“ laden Menschen zu einer kurzen Adventsbegegnung vor ihrer Haustüre ein. Es wird gesungen, Besinnliches vorgetragen und Tee oder Punsch getrunken. Wer macht mit? Organisiert wird das Ganze von Gisela Höfert und Dr. Gudrun Henrich-freise. Machen Sie mit? Dann melden Sie sich bitte ab Oktober im Gemeindebüro: 0228-281321.

Ernte-Dank-Feiern

Am 5. Oktober feiern wir im Gottesdienst Ernte-Dank. Es ist eines der großen Feste im Kirchenjahr. Wir feiern Gott, den Schöpfer und Geber aller Gaben. Und wir bringen unseren Dank zum Ausdruck für das, was wir empfangen haben. Auch in diesem Jahr können wir den Dank ganz praktisch zeigen. Bringen Sie doch zum Gottesdienst eine Ernte-Dank-Gabe mit! Das kann z.B. Obst oder Gemüse aus dem Garten sein, ein selbstgebackenes Brot, Apfelsaft oder Nüsse. Die mitgebrachten Gaben werden wir während des Gottesdienstes auf den Altar legen und so unseren Dank an Gott ausdrücken. Anschließend werden wir im Gemeindehaus ein kleines Mittagessen einnehmen. Sie sind herzlich eingeladen! ■



GRUPPEN UND REGELMÄSSIGE TERMINE

Literaturkreis	Dr. Henrike Steudel Tel. 0228-281321	jeden letzten Montag d. Monats, 19.30 h
Bibel-Gesprächskreis	Stefanie Lentz Tel. 0228-9814762	montags, 14-tägig, 20.00 h
„Mystik entdecken“	Pfr. Christian Knoche-Hager Tel. 28 13 21	jeden 4. Dienstag d. Monats, 17.00 h – 18.30 h
„Herzensgebet“		jeden 2. Dienstag d. Monats, 15.15 h – 16.45 h
„Beweglichkeit im Alter“	Birgit Marx / Elsbeth Meyer Tel. 28 13 21	mittwochs, 10.30 h – 11.15 h
Wandergruppe	Marianne Haas Tel. 28 37 54	jeden 1. Mittwoch d. Monats, 10.00 h
Gesellschaftsspielenachmittag	Karin Berger Tel. 28 13 21	i. d. R. 4. Mittwoch im Monat 16.00 – ca. 17.30 h
Café Lichtblick	Café Lichtblick-Team Tel. 28 13 21	i. d. R. 3. Mittwoch im Monat 15.30 h – ca. 17.00 h
„Singen ohne Noten“	Ruth Grandke Tel. 28 11 35	jeden 3. Donnerstag d. Monats, 15.30 h
Mini-Gottesdienst	Pfr. Steffen Tiemann Tel. 28 52 41	jeden 3. Donnerstag d. Monats, 16.00 h
Freitagstanzkreis	Johanna Berewinkel Tel. 28 13 21	freitags, 20.00 h
Diakonisches Nachbarschafts- projekt „Miteinander-Füreinander“	Carla Hornberger Tel. 28 13 21	i.d. R. 3. Mittwoch im Monat



Bethel

Fair und Mobil

Während der Bethelwoche können Sie im Gemeindehaus auch wieder **fair gehandelte Produkte von „Fair und Mobil“** erwerben. Schauen Sie doch gerne einmal vorbei! Gerne können auch Sachen vorher (bis zum 17.11.) bei Carla Hornberger im Gemeindebüro bestellt werden. Die Bestellwünsche werden dann an Fair & Mobil weitergeleitet und sind im Idealfall ab dem 24.11. abholbereit.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde
Bonn**

vom 24. November bis 28. November 2025

Abgabestelle:

**Ev. Gemeindehaus
Haager Weg 40
53127 Bonn**

**jeweils von 14.00 - 18.00 Uhr
KEINE ABHOLUNG**

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

EINGELADEN VOM AUSSCHUSS FÜR PARTNERSCHAFT UND WELTWEITE ÖKUMENE
DES EVANG. KIRCHENKREISES BONN

Konzert
bei uns in
der Kirche!

RISE'N'SHINE



VOICES OF CLIMATE JUSTICE 2025

Die ostafrikanische Band Rise'n'Shine bringt mitreißende Rhythmen auf die Bühne - für Klimagerechtigkeit. Erlebe ihre Perspektive auf den Klimawandel durch Musik, die bewegt und verbindet. Komm vorbei - für einen Abend voller Groove, Begegnung und Freude!

Afrobeats
Reggae
Gospel



EVANGELISCHE AUFERSTEHUNGS-
KIRCHENGEMEINDE
HAAGER WEG 69A
53127 BONN



13. SEPTEMBER 2025 19.00 UHR



FREUDE,
JOY,
JOIE,
BONN.

www.riseupafrika.org

Gefördert durch:
mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Brot
für die Welt

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS Bonn

VEM
VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION



MUSIK

Auferstehungskirche Bonn
Haager Weg 71

Sonntag, 16. November 2025, 18.00 Uhr



Konzert „We pray“

mit dem Jazz- und Gospelchor

Swinging Rainbow (Bonn-Tannenbusch)

Lieder von Coldplay, Elton John, Sting, Oliver Gies, Billie Eilish u.a.

Leitung: Liane Festersen

Am Piano: Martin Hentschel

Eintritt frei





MUSIK

Auferstehungskirche Bonn, Haager Weg 71
Sonntag, 28. September 2025, 11.30 Uhr

Orchestermatinee „Aus der Neuen Welt“

Eintritt frei

**Es erklingt die 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“
von Antonin Dvorak (gekürzte Fassung)**

Es spielt das erweiterte Kammerorchester der Auferstehungskirche

Leitung: Stephan Pridik

Werkeinführung: Susanne Pridik

Auferstehungskirche Bonn, Haager Weg 71
Sonntag, 2. November 2025, 11.30 Uhr

Orgelmatinee „Tod und Leben“

**Johann Sebastian Bach: Fantasie und Fuge g-moll
Gustav Mahler: Adagietto aus der 5. Sinfonie
(im Film „Tod in Venedig“ als Filmmusik verwendet)
Peteris Vasks (Lettland, geb. 1946): Hymnus (2019)**

Orgel und Erläuterungen: Stephan Pridik

Eintritt frei

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Die Kantorei und der Projektchor der Auferstehungskirche proben ab Ende August 2025 in Kooperation mit dem Pfarrcäcilienchor St. Barbara Ippendorf die ersten drei Kantaten des

Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach!

Ergreifen Sie die Gelegenheit, und singen Sie dieses einzigartige Chorwerk mit! Die Proben sind immer donnerstags um 20.00 Uhr (ab 28.8.) im Gemeindehaus Haager Weg 40.

Die Konzerte finden am
Sa 6.12. und So 7.12.2025
jeweils um 18.00 Uhr
in der Auferstehungskirche statt.

Anmeldung bei Kantor Stephan Pridik
(stephan.pridik@ekir.de)



Musikgruppen unserer Gemeinde:

Kinderchor:	Dienstag	15.00 – 15.40 Uhr (Klasse 1/2)
	Dienstag	15.45 – 16.30 Uhr (Klasse 3/4)
Kammerorchester:	Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr
Kantorei:	Donnerstag	20.00 – 21.30 Uhr
Familienchor:	Freitag	17.00 – 17.30 Uhr
		(jeweils vor Familiengottesdiensten)
Folkgruppe:	Freitag	18.00 – 19.00 Uhr
Band „Tiefgang“	Freitag	19.30 – 21.00 Uhr

Information und Anmeldung zu allen Gruppen bei Kantor Stephan Pridik.
Weitere Infos auf der Homepage unter „Gemeindeleben – Musikgruppen“

BONNER KAMMERCHOR

COLLEGIVM CANTORVM



Gloria Polyphoniae Belgicae *Belgische und deutsche Chormusik*

*Werke von Josquin Desprez,
Orlando di Lasso, Ludwig van Beethoven,
Felix Mendelssohn Bartholdy, César Franck,
Jules Van Nuffel, Vic Nees u. a.*

Georg Hage – Leitung

Samstag, 25. Oktober 2025, 18 Uhr

Ev. Auferstehungskirche

Haager Weg 71, Bonn-Venusberg

Eintritt frei, Spende erbeten
Weitere Informationen finden Sie unter
www.bonner-kammerchor.de



Mit freundlicher Unterstützung
der Rathausapotheke im
HUMA-Einkaufspark St. Augustin



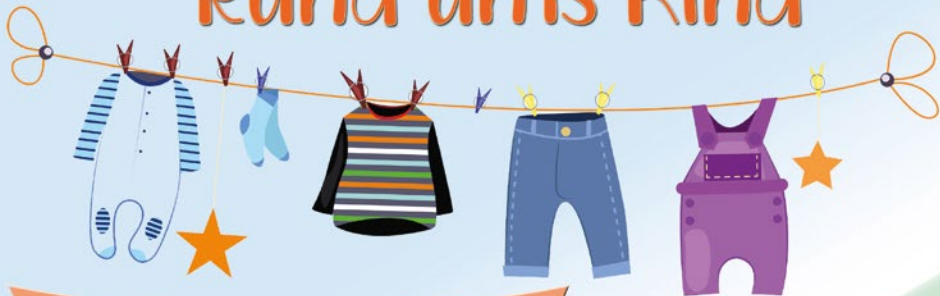
VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE



Eine Veranstaltung des
Fördervereins
der Kindertagesstätte der Evangelischen
Auferstehungskirchengemeinde Bonn e.V.

Flohmarkt

"Rund ums Kind"



06.09.2025

14:00 - 16:30 Uhr

Im Evangelischen Gemeindehaus

Bonn-Venusberg

Haager Weg 40

Selbstgemachte
Kuchen und Leckereien
in unserer Cafeteria -
auch zum Mitnehmen.

Standgebühren:
7,50 € Einzeltisch
12,50 € Doppeltisch
+ Kuchenspende



Kontakt & Tischvergabe: flohmarktvenusberg@gmail.com

Der Erlös geht an den Förderverein der Kindertagesstätte der Evangelischen
Auferstehungskirchengemeinde Bonn e.V.



Präses Heinrich: Wehrpflichtdebatte greift zu kurz

Die Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Anna-Nicole Heinrich, hält die Debatte um die Wiedereinführung einer Wehrpflicht für junge Erwachsene in Deutschland für zu kurz gegriffen. „Sicherheit ist ein sehr hohes Gut. Aber es ist zu kurz gedacht, Sicherheit nur auf das Militärische zu verengen und dabei außer Acht zu lassen, dass auch Aspekte wie eine medizinische Infrastruktur und die Förderung des sozialen Zusammenhalts dem Frieden dienen“, sagte Heinrich am Rande eines Besuchs am Bundeswehrstützpunkt Altenstadt (Oberbayern). ■

Rekordbeteiligung bei 10. Bonner Kirchennacht

Weit über 15.000 Besucherinnen und Besucher haben die 10. Bonner Kirchennacht Ende Juni unter dem Motto „Nacht der Träume“ besucht. Teilweise standen die Menschen Schlange vor den 51 Kirchen aller Konfessionen, die zu insgesamt mehr als 250 Angeboten eingeladen hatten. Eine Rekordbeteiligung an Kirchen mit einer Rekordbeteiligung an Teilnehmenden. ■



Kreissynodalvorstand mit Mitgliedern aus dem Fusionsraum „Evangelische Kirchengemeinde im Bonner Westen“

Bei der Wahl des Kreissynodalvorstands wurden mehrere Mitglieder des Fusionsraums „Evangelische Kirchengemeinde im Bonner Westen“ gewählt.



Das Foto zeigt neben dem katholischen Stadtdechanten Markus Hoffmann (links) und Superintendent Dietmar Pistorius (Mitte) einige Neugewählte aus der Synode: (v.l.) Die Synodalbeauftragten Pfarrer Dirk Nolte und Ute Dreßen, die Synodalassessorin Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann, den stlv. Scriba Pfarrer Christian Bedarf und die Landessynodale Ursula Biehler. ■

Avatar von Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bach einmal persönlich begegnen – das wünschen sich vermutlich viele Fans barocker Musik. In Leipzig ist dies jetzt mittels digitaler Technik möglich. Der Avatar des Komponisten soll sogar auf Tournee gehen.

Die Idee für den musikalischen Avatar hatte Bachfest-Intendant Michael Maul. Er schrieb auch das Drehbuch zum etwa einstündigen Ge-

sprächskonzert, bei dem Bach nicht nur redet, sondern den Gästen auch in die Augen schaut – zumindest scheint es so. Die Fakten und Zitate der Texte seien historisch belegt, sagt Maul.

Rund neun Monate hat ein Team verschiedener Professionen an dem modernen Produkt für das Leipziger Bach-Museum gearbeitet. Die Stimme lieh der in Jena geborene Schauspieler Martin Seifert dem Bach-Avatar, körperliche Bewegungen stellte der Experte für barocke Gestik, Nils Niemann, nach und am Cembalo saß schließlich Alexander von Heißen. Er ist Professor für Cembalo an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. ■

Willkommen kleiner Segen!

Ein neues Leben ist ein Geschenk – zart, kostbar und voller Hoffnung. Aber manchmal sind auch Sorgen damit verbunden. So viel verändert sich im Leben junger Eltern. Sie wünschen sich in dieser Phase oft, dass sie gestärkt werden. Das vermag auch Segen. Er richtet auf und verbindet untereinander.

Im Namen der Evangelischen Kirche in Bonn laden wir daher alle frischgebackenen Eltern in einem persönlichen Brief zu einer **Segensfeier in der Matthäikirche am 16. November 2025 um 16.00 Uhr** ein.

Die Feier bietet Raum für Musik, Gebet und einen persönlichen Segen für jedes Kind. Auch Geschwister, Großeltern, Freund*innen sind herzlich willkommen.

Eine Segensfeier für Babys ist keine Taufe und will es auch gar nicht sein. Unabhängig davon, ob sich die Eltern für die Taufe entscheiden oder damit noch warten, ist jedes Kind von Anfang seines Lebens an Gottes geliebtes Kind. Das sagen wir dem Neugeborenen und seiner Familie in der Segensfeier zu und feiern in der Gemeinschaft anderer junger Familien das Leben und die Geburt.

Segen berührt – sich getragen zu wissen, macht stark für alle Aufgaben!

Feiern Sie mit!

*Für das Segenberührt-Team
Pfarrerin Caroline Tippmann* ■



Neue Kita-Leitung stellt sich der Gemeinde vor

Lena Rosenow leitet seit Juni die Kita Regenbogen. Zuvor war sie mehrere Jahre als stellvertretende Leitung tätig. Im Interview stellt sie sich und die Kita vor – und erklärt, was sie bewahren und wo sie Neues gestalten möchte.

Herzlichen Glückwunsch zur Leitung der Kita Regenbogen! Stell dich doch kurz der Gemeinde vor.

Ich bin Mutter von zwei Kindern von 12 und 15 Jahren. Ich habe Landschaftsökologie und Naturschutz studiert und bin ausgebildete Erzieherin. Seit 2019 arbeite ich in der Kita Regenbogen – zunächst als Erzieherin, später auch als stellvertretende Leitung und seit Juni nun als Leiterin. In meiner Freizeit tanze ich gerne, zum Beispiel Salsa und Balfolk. Außerdem spiele ich Klarinette und Gitarre. Auch Bewegung ist für mich ganz wichtig – ich gehe gerne wandern und mache Sport.



© Cornelia Neuhaus

Wer gehört noch zu deinem Team?

Wir sind momentan ein kleines, altersgemischtes Team mit einer weiteren Erzieherin, einer Kinderpflegerin und einer Alltagshelferin. Unterstützt werden wir von unserer Reinigungskraft, die sich um die Sauberkeit im Haus kümmert.

Was kannst du uns zum Kindergartengebäude sagen?

Unsere Räumlichkeiten sind sehr großzügig, und ein großes Außengelände haben wir ja auch. In der Kita haben wir Funktionsräume wie einen Bauraum, einen Kreativraum, einen Raum für Brettspiele und Rollenspiele und natürlich noch die Turnhalle. Noch mehr Einblicke gibt es auf der Website der Auferstehungskirche und auf Instagram.



NEUE KITA-LEITUNG

Wie sieht euer Wochenablauf aus?

Dienstags gibt es unterschiedliche Bewegungsangebote in der Turnhalle. Mittwochs ist Ausflugstag, da gehen wir in den Wald oder auf den Spielplatz, und freitags kommt der Kantor Stephan Pridik in die Kita und singt mit den Kindern, macht Gesangsübungen und begleitet am Klavier.

Wie wird der christliche Glaube im Kita-Alltag gelebt?

Einmal im Monat kommt der Pfarrer Steffen Tiemann zu uns in die Kita, und an Weihnachten gehen wir natürlich mit allen in die Kirche. Mit unserem Bilderbuchkino, in unserem Morgenkreis und mit Tischsprüchen bringen wir den Kindern christliche Geschichten näher.

Eine Leitungsfunktion ist ein Neuanfang. Was wirst du bewahren?

Ich bin ja schon sechs Jahre im Team. Wichtig ist mir nach wie vor, dass wir Entscheidungen gemeinsam treffen, dass wir das soziale Miteinander fördern, weiterhin einen liebevollen Umgang mit den Kindern pflegen, auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehen und sie in ihrer Selbstständigkeit unterstützen.

Was planst du, neu zu gestalten?

Mein persönlicher Fokus liegt auf dem Bereich Musik und Tanz, wichtig sind mir aber auch die Themen Gesundheit und gesunde Ernährung, Naturerfahrungen und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie gelebte Inklusion.

Die Kita Regenbogen hat einen erfolgreichen Flohmarkt und sehr engagierte Eltern ...

Unser Flohmarkt ist unglaublich erfolgreich, ich bin da selbst schon als Mutter hingegangen. Der nächste Flohmarkt findet übrigens am 6. September 2025 und 7. Februar 2026 statt und wird wieder von den Eltern organisiert. Mit den Eltern und dem Förderverein haben wir ein offenes, wertschätzendes und schönes Miteinander. Das macht echt Spaß!

Hast du eine Bitte an die Gemeinde?

Ja! Und es ist eine Dringende: Wir suchen eine weitere Fachkraft, denn es ist das Ziel, die Öffnungszeiten der Kita auf 16.30 Uhr zu erweitern. Aktuell öffnen wir von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Und wir suchen jemanden im Ehrenamt, der uns zwischen 8 und 8.30 Uhr unterstützen möchte, wenn wir mal einen Personalausfall haben. Interessierte können sich gerne bei mir melden! ■



Kontakt

Kita Regenbogen
Telefon: (0228) 284188
E-Mail: kitaregenbogen-bonn@ekir.de
Instagram: Kita Regenbogen Bonn



KONTAKTE

	Telefon	E-Mail
Pfarrer Steffen Tiemann	285241	steffen.tiemann@ekir.de
Gemeindebüro Carla Hornberger (Mo./Mi./Fr., vormittags)	281321	carla.hornberger@ekir.de
Verwaltungsverband Carla Hornberger (Di./Do., vormittags)	6880-428	carla.hornberger@ekir.de
Vikarin Anne Wächtershäuser	0176-76619834	anne.waechtershaeuser@ekir.de
Kantor Stephan Pridik	284285	stephan.pridik@ekir.de
Kindergartenleitung Lena Rosenow	284188	kitaregenbogen-bonn@ekir.de.
Küster Jafar Amani	0177-4590895	jafar.amani@ekir.de
Evang Seelsorge Uniklinik Pfr'in Annette Schmitz-Dowidat	0228-287-15094	annette.schmitz-dowidat@ukbonn.de

Presbyterium:	Andrea Link	andrea.link@ekir.de
	Corinna Poetter	corinna.poetter@ekir.de
	Christian Schulte-Lentz	christian.schulte-lentz@ekir.de
	Prof. Dr. Andreas Steudel	andreas.steudel@ekir.de
	Jafar Amani (Mitarbeiterpresbyter)	jafar.amani@ekir.de
	Angelika Thiele	angelika.thiele@ekir.de
	Johannes Wick-Bunthoff	johannes.wick-bunthoff@ekir.de
	Pfr. Steffen Tiemann	steffen.tiemann@ekir.de
	Gesamtes Presbyterium	presbyterium.auferstehung.bonn@ekir.de

Im November starten wir zu einer Expedition. Wir wollen dem auf die Spur kommen, was Jesus „Nachfolge“ genannt hat. Bei unserer Expedition können wir ein tieferes Verständnis dafür gewinnen, wer Jesus ist und wie man ein Leben in der Nachfolge gestalten kann. Es gibt Impulse und Gespräche. Wir werden Ausprobieren und Einüben.

Termine und Themen

Dienstag, 4.11. – Aufbruch ins Unbekannte

Dienstag, 11.11. – Das Hören üben

Dienstag, 18.11. – Im Kontakt bleiben

Dienstag, 25.11. – Neue Prioritäten setzen

Die Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr und enden gegen 21.00 Uhr im Gemeindehaus, Haager Weg 40.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an:
carla.hornberger@ekir.de; 0228-281321.

www.auferstehungskirche-bonn.de



EVANGELISCHE
AUFERSTEHUNGS
GEMEINDE BONN

Expedition Nachfolge

